AGAPLESION KRANKENHAUS NEU BETHLEHEM

NBG Hausordnung

Als Standort für moderne Hochleistungsmedizin mit christlichen Wurzeln ist das AGAPLESION KRANKENHAUS NEU BETHLEHEM mit 100 Betten und rund 350 Mitarbeitenden seit über 125 Jahren eine feste Größe im Gesundheitsbereich in Göttingen und den angrenzenden Landkreisen.

Die Besonderheit eines Krankenhauses verpflichtet alle Mitarbeiter:innen auf eine lindernde, heilende, rehabilitierende und beratende Versorgung der anvertrauten Personen. Somit steht uns die Gesundheit und Selbständigkeit vor der individuellen Entfaltung des Einzelnen. Aus diesem Grunde und um einen reibungslosen und harmonischen Alltag sicherzustellen hat die Krankenhausleitung diese Hausordnung aufgestellt.

Die Hausordnung ist Bestandteil der Allgemeinen Vertragsbedingungen, die die Rechtsbeziehung zwischen der AGAPLESION KRANKENHAUS NEU BETHLEHEM gGmbH und dem Patient:innen regelt, und gilt für alle Patient:innen und Besucher:innen.

Bei allem, was Sie während Ihres Aufenthaltes im AGAPLESION KRANKENHAUS NEU BETHLEHEM unternehmen, beachten Sie bitte folgenden Rahmen:

1. Anmeldung

Die Anmeldung ist für uns von besonderer Bedeutung. Sie wird in der Regel durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Zu bestimmten Zeiten kann aber auch sein, dass die Anmeldung durch die Station erfolgt.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

In dem Aufnahmeantrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Diese Vertragsbedingungen sind Teil des Behandlungsvertrages. Bitte informieren Sie sich Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift des/der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarungen aushändigen. Die AVB liegt zur Einsicht im Aufnahmebüro aus.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Dieses Gebot gilt für Ihr Zimmer, die Station, die übrigen Flure und Räume und das Krankenhausgelände. Mit dem Gebot der Ruhe soll nicht das Bedürfnis nach Kommunikation unterbunden werden, sondern dem Grundsatz gegenseitiger Rücksichtnahme entsprochen werden.

Es wird von allen Patient:innen erwartet, dass sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen und ähnliches unter allen Umständen verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und bei der Benutzung von Rundfunkgeräten und Fernsehgeräten die Ruhe der anderen Patient:innen nicht beeinträchtigt wird.
Als Ruhezeiten sind die Mittagsruhe von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr und die Nachtruhe von 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr festgelegt.

Um unkontrolliertem Zugang vorzubeugen, bleiben die Türen des AGAPLESION KRANKENHAUS NEU BETHLEHEM in der Woche von 19.30 – 6.00 Uhr und am Wochenende und Feiertagen in der Zeit von 18.00 – 8.30 verschlossen und werden vom Pflegepersonal nur nach Klingeln geöffnet. Bei Unklarheiten über den Gesundheitszustand wird eine diensthabende Ärztin bzw. Arzt hinzugezogen.

4. Besuche

Im AGAPLESION KRANKENHAUS NEU BETHLEHEM gibt es grundsätzlich festgelegte Besuchszeiten (14:00 – 18:00 Uhr). Nach ärztlicher Anordnung und bei Notfällen, kann und wird von dieser Regelung abgewichen. Sprechen Sie mit unseren Mitarbeitern auf den Stationen.
Wir bitten um Rücksicht während der Mittagsruhe und um Einhaltung der Besuchszeiten. Mit dieser Regelung wird nicht nur der Krankenhausablauf gewährleistet, sondern die eingeschränkten Besuchszeiten tragen auch zu einem verbesserten Genesungsverlauf unserer Patient:innen bei. Wir erwarten von Ihnen und Ihren Angehörigen Verständnis, wenn Besucher für Behandlungs- und Pflegetätigkeiten bei Ihnen oder Ihrem Zimmernachbar:innen auf den Flur gebeten werden. Wir wissen auch, dass nicht immer jeder Besucher willkommen ist. Sollten Sie keine Besuche wünschen, so informieren Sie bitte Ihre Schwestern und Pfleger.

5. Verlassen der Station und des Krankenhausgeländes

Sie brauchen sich nicht den ganzen Tag in Ihrem Zimmer oder gar im Bett aufzuhalten. Wir begrüßen es, wenn Sie sich bewegen. Die Flure unseres Hauses, der Andachtsraum im Erdgeschoss und der Garten unseres Krankenhausgelände stehen Ihnen zur Verfügung, wenn es keine krankheitsbedingten Bedenken gibt. Fragen Sie Ihre Ärzt bzw. Ihren Arzt.

Achten Sie bitte auf ausreichende Bekleidung, wenn Sie das Krankenzimmer verlassen. Schlafanzug oder dergleichen genügt normalerweise nicht. Wegen der Ruhe und eines geregelten Arbeitsablaufs bitten wir Sie, andere Krankenzimmer und die übrigen Stationen zu meiden. Informieren Sie die Schwestern oder den Pfleger, wenn Sie die Station verlassen wollen, damit sichergestellt wird, dass man Sie nicht sucht, um erforderliche Untersuchungen oder Behandlungen durchführen zu können.

Betreten Sie ohne ausdrückliche Aufforderung bitte keine Untersuchungs-, Wirtschafts- oder Personalräume, keine fremden Stationen und keine anderen Patient:innenzimmer. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihrer Ärztin bzw. Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssten.

6. Wertgegenstände

Berücksichtigen Sie bitte, dass in einem Krankenhaus viele Menschen ein- und ausgehen. Um Ihre persönlichen Wertsachen zu schützen, empfehlen wir Ihnen, diese zu Hause zu lassen oder wieder mit nach Hause zu geben. Bewahren Sie keine größeren Geldsummen oder Schmuck in Ihrem Nachttisch oder Kleiderschrank auf.

In Notfällen können Wertsachen gegen Ausstellung einer Quittung im Verwaltungstresor gelagert werden. Sie sollten sich dann aber um ein zügiges Entfernen der Wertsachen aus dem Krankenhaus bemühen, da unsere Kapazitäten sehr begrenzt sind.

7. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patient:innen-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgerät finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Personal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf auslösen im Bad durch das Betätigen der dort angeordneten Tastatur.

8. Seelsorge

Seelsorger:innen der verschiedenen Konfessionen führen einen Besuchsdienst durch. Wünschen Sie Besuch, sprechen Sie Ihre zuständige Pflegekraft an.

9. Krankenhausvorsorge

In sozialen und wirtschaftlichen Fragen (z.B. Unterbringung unversorgten Angehörigen, Verlegung in ein Alters- und Pflegeheim, Vorsorge bei Entlassung, Hilfe beim Geltend machen berechtigter Ansprüche) beraten Sie unsere Mitarbeiter:innen unseres Entlassmanagement´s gerne.

10. Rauchen

Das Rauchen ist den Zielen des Krankenhauses und Ihrer Genesung nicht dienlich. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihren persönlichen Tabakwarenverbrauch möglichst ganz einzuschränken. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, so beachten Sie bitte das grundsätzliche Rauchverbot im gesamten Krankenhauskomplex. Bitte sagen Sie dies auch Ihrem Besuch. Der Genuss von Tabakwaren ist nur in der dafür besonders ausgewiesenen Raucherzone erlaubt (Im Patientengarten). Damit wir uns nicht für Sie bücken müssen, sind die Zigarettenkippen in die dafür vorgesehen Behälter zu verbringen.

11. Telefonieren

Wir halten es für außerordentlich wichtig, dass Sie während des Aufenthalts bei uns nicht den Kontakt zu Ihren Angehörigen und Freunden verlieren.

Aus diesem Grunde bieten wir Ihnen als zusätzliche Wahlleistung ein eigenes Telefon für den Zeitraum Ihres Aufenthaltes an. Sie können dann Ihre Gespräche direkt auswählen und auch direkt erreicht werden.

12. Fernseher

Den Fernsehton empfangen Sie über Kopfhörer. Nutzen Sie Ihren eigenen Kopfhörer. Bei Bedarf können Sie an der Rezeption einen Kopfhörer käuflich erwerben. Beim Verlassen des Raumes bitte den Fernseher ausschalten.

13. Benutzung der Krankenhausanlagen

Ihr Zimmer, die Einrichtung und alle für den allgemeinen Gebrauch vorgesehenen Anlagen stellen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir bitten zu bedenken, dass auch nach Ihrem Krankenhausaufenthalt noch viele Patienten unsere Einrichtungen nutzen möchten.

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Ihr Besuch soll die Krankenbetten nicht als Sitzgelegenheit benutzen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihren Besuch entsprechend informieren.

Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen.

Das Mitnehmen von Einrichtungsgegenständen oder sonstigen Gutes aus dem Krankenhaus ist verboten und wird zum Schutze unserer Einrichtung strafrechtlich verfolgt. Wer durch Vorsatz oder Fahrlässigkeit das Krankenhaus schädigt, ist zum Schadensersatz verpflichtet.

14. Parken

Sie und Ihre Angehörigen können Ihre PKWs auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen auf dem Krankenhausgelände nutzen. Bitte beachten Sie die gebührenpflichtigen Parkzeiten. Für Langzeitparken besteht die Möglichkeit in einem Parkhaus in der Goßlerstraße über mehrere Tage zu Parken. Beachten Sie, dass in diesem Parkhaus nur mit EC-Karte bezahlt werden kann.
Auf dem Krankenhausgelände befinden sich zwei E-Ladesäulen. Bitte beachten Sie die Gebühren Ihres E-Mobilitätsanbieters.

15. Geschäfte und Gefälligkeiten

Der Hausierhandel sowie jeglicher Verkauf von Waren sind im gesamten Krankenhaus untersagt. Dies gilt auch für Ihren Besuch, für unsere Patienten:innen und unsere Mitarbeiter:innen.

Besorgungen für die Kranken dürfen von Mitarbeitern nur mit Einverständnis der Stationsleitung übernommen werden und gelten als freiwillige private Gefälligkeit des Einzelnen. Gern helfen Ihnen auch die „Grünen Damen und Herren" des gleichnamigen Besuchdienstes, sprechen Sie gern unser Stationspersonal an, sie vermitteln den Kontakt.

16. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen.

17. Entlassung

Wenn Sie entlassen werden, vergessen Sie bitte nicht Ihre mitgebrachten Gebrauchsgegenstände und schauen Sie in Ihren Schrank, so dass Sie nichts bei uns vergessen. Sollte dennoch etwas vergessen haben, wenden Sie sich bitte an unser Stationspersonal.

18. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge und Nachthemden und Toilettensachen sowie Handtücher mitzubringen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, dass Sie unseren Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht das zu Ihrem Wohl, dem Ihrer Mitpatient:innen und zur Erleichterung des Dienstes des Pflege- und Hauspersonals.

Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei der personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, sollten Sie dies bitte dem Pflegepersonal, den Stationsleitungen, den Ärzt:innen Ihrer Station, unseren Servicemitarbeiter:innen oder unserem Qualitätsmanagement mitteilen. Hierfür können Sie den auf allen Fluren ausgelegten Bogen „***Ihre Meinung ist uns wichtig***!" oder die eigens dafür ausgehängten QR-Codes nutzen. Zusätzlich steht eine unabhängige Patientenfürsprecherin bereit, um sich Ihren Fragen anzunehmen.

Geschäftsführung
Stefan Bertelsmann